

# Abwassergebühr steigt um einen Euro je Kubikmeter

Burgbernehmer müssen sich auf 40-prozentige Preiserhöhung ab Januar einstellen

**BURGBERNHEIM (cs) - Einen Sprung nach oben machen die Abwassergebühren für Burgbernheim: Ab 1. Januar betragen sie 3,50 Euro (bislang 2,50 Euro) pro Kubikmeter Abwasser. Mit der einstimmig beschlossenen Anhebung reagierten die Stadträte zum einen auf ein in den vergangenen Jahren aufgelaufenes Defizit. Zum anderen soll wegen anstehender Kanalsanierungen ein kleines finanzielles Polster geschaffen werden.**

Zu groß wird der Überschuss auf der Guthabenseite allerdings nicht werden. Wegen der Dorferneuerung stehen erste Maßnahmen in Buchheim und Schwebheim in wenigen Jahren bevor. Um welche Summen es gehen könnte, deutete Bürgermeister Matthias Schwarz in der Stadtratssitzung an, denn zumindest für Buchheim liegen vorläufige Zahlen auf dem Tisch. Ein Gutachter hat in einer Kostenprognose die Ausgaben mit

rund 2,5 Millionen Euro beziffert. Eine Summe, die über einen längeren Zeitraum von um die 15 Jahre investiert werden müsste, relativierte Schwarz die Höhe sofort.

Da die Verbesserung des Abwasserleitungsnetzes aber in der Regel einhergeht mit Straßensanierungen oder weiteren Maßnahmen, könne die Summe realistischerweise verdoppelt werden, urteilte er. Für Buchheim steht neben der Kanalsanierung die Umstellung auf ein Trennsystem zur Diskussion, genauere Details werden voraussichtlich in der Januarsitzung des Stadtrates vorgestellt.

## Die Hälfte zur Kostendeckung

Von der Erhöhung der Abwassergebühren um einen Euro kann aber nur die Hälfte für anstehende Projekte angespart werden. Die andere Hälfte dient zur Kostendeckung, die in den vergangenen Jahren nicht mehr gegeben war. Kämmerer Rainer Rank

sprach von einem Defizit von zuletzt 0,48 Cent pro Kubikmeter. Die Schere sei zunehmend auseinandergegangen, da die Abwassermenge sukzessive gesunken ist. Entsprechend stiegen die Schulden.

Damit nicht genug: Die Burgbernehmer Abwasserkunden müssen sich mittelfristig auf eine Beteiligung an der Kanalsanierung über Verbesserungsbeiträge einstellen. Nach Einschätzung von Schwarz hat die Anhebung der Gebühren lediglich den Charakter einer Anschubfinanzierung. Für kleinere Teilabschnitte reicht die Summe aus, nicht aber, um die Verbesserung des Abwassernetzes in Schwebheim und Buchheim komplett schultern zu können.

Eine Einschätzung, die von den Stadträten geteilt wurde. Auch Werner Staudinger wollte die Gebührenanhebung nach eigenem Bekunden nicht wegdiskutieren. Der Anstieg um einen Euro „reicht ja für gar

nichts“, stimmte er zu. Wenig Gefallen fand er allerdings an der Vorstellung, nach der Gebührensteigerung in fünf Jahren auch noch Verbesserungsbeiträge einzufordern, „das beißt sich für mich“. Der Alternative, in drei bis vier Jahren das komplette Kanalnetz zu sanieren und dies vollständig über Beiträge zu finanzieren, erteilte Bürgermeister Schwarz aber wegen der aktuellen Haushaltslage eine klare Absage.

## Ab 2013 gesplitterte Lösung

Unabhängig von der zum 1. Januar greifenden Anhebung ist die geplante Einführung gesplitteter Abwassergebühren zu sehen. Als Stichtatum für diese nannte Schwarz das Jahr 2013, die Vorbereitungen in der Verwaltung laufen. Da sie aufwendiger sind als gedacht, konnte die angekündigte Musterberechnung für verschiedene Grundstücksvarianten bislang noch nicht vorgelegt werden.

11.11.2011